

HUBER.HUBER SPIRITED AWAY

Unter 'Spirited Away', versteht man 'weggezaubert'. Wegzaubern tun sie aber nichts, Markus und Reto Huber. Im Gegenteil. Mit Rosenquarz, Gelehrtensteinen und Himalaya-Salz ausgerüstet, beschwören sie in den Galerieräumen einen Kosmos herauf, der sich aus Glauben und Aberglauben nährt. Mensch und Natur treffen auf beunruhigende Weise aufeinander und bilden den Nährboden für Hoffnungen und Ängste. Eine Spur Ironie lässt sich dabei nicht vermeiden.

Schon in der Steinzeit benutzten die Menschen Muscheln, Perlen, Bergkristalle oder Bernstein als Amulette gegen Krankheiten, Unglück oder gar Hexerei. Aufgerichtete Steine wurden im ganzen Mittelmeerraum als heilig verehrt: Obelisken in Ägypten, Menhire in Israel, Omphaloi in Griechenland oder der Turoe-Stein bei den irischen Kelten. Sogar der schwarze Stein in der Kaaba in Mekka lässt sich auf die Tradition der Kultsteine zurückführen. Allen diesen Kulturen war eines gemeinsam: Die Steine hatten übernatürliche Kräfte.

Für ihre Gelehrtensteine bargen huber.huber Steine von Feuerstellen, die Brand- oder andere menschliche Spuren aufweisen. Der fernöstlichen Tradition Suseki verpflichtet, stehen diese nun auf Holzpodesten in der Galerie und dienen der meditativen Besinnung. Kontrovers, denn ihre Form ist weder besonders schön noch ausdrucksstark – eigentlich ein Fehler.

Mit '84 Elements' verweisen huber.huber auf die Heilkräfte des Himalayasalzes, welches aus genau denselben 84 Elementen wie das menschliche Blut zusammengesetzt ist. Und so finden sich auf dieser Serie unter einer Schicht von zauberhaften Salzkristallen zahlreiche Menschen, Körper und Hände – sich sinnlich räkelnd und berührend.

Markus und Reto Huber leben und arbeiten in Zürich. Ihre Ausbildung haben sie in Zürich an der Hochschule für Gestaltung und Kunst abgeschlossen. Seit 2005 arbeiten sie als Künstlerkollektiv huber.huber zusammen. Sie haben zahlreiche Preise und Stipendien, wie das Stipendium für bildende Kunst der Stadt Zürich (2005) und der UBS Kulturstiftung (2008) gewonnen und werden regelmässig im In- und Ausland ausgestellt: 'save our souls', Helvetia Art Foyer, Basel; 'Versprochen ist versprochen', Kunsthalle Arbon; 'Und plötzlich ging die Sonne unter', Aargauer Kunsthaus, Aarau; 'Land of Plenty', Museum Bärengasse, Zürich; 'Many Natures', Jules Maeght Gallery, San Francisco; 'Die Basis', Kunsthaus Langenthal und 'ELEMENTS', Seeing together!, Unseen, Amsterdam NL. Neben den Collagen und Objekten zählen auch die Kunstbücher von huber.huber zu begehrten Sammlerstücken. Zusammen mit dem Verlag Patrick Frey und dem Kunsthaus Glarus wurde das Künstlerbuch 'Universen' und 'Hoffentlich verliebe ich mich nicht in dich' publiziert.

Ein Abend bei huber.huber

Freitag, 1. Dezember 2017, 19 Uhr, Atelier huber.huber, Zürich
Unkostenbeitrag, Anmeldung: jordan@0010.ch

Ausstellungsdauer

11. November–23. Dezember 2017
Mi, Do, Fr 14–18 Uhr | Sa 11–16 Uhr | und nach Vereinbarung

Vernissage

Samstag, 11. November 2017 | 15–20 Uhr
15 Uhr: Eröffnung Ausstellungen
16 Uhr: Begrüssung und Hot Dogs
18 Uhr: Führung durch die Ausstellungen

Sonntag, 12. November 2017 | 11–16 Uhr

Langes Wochenende

Samstag, 2. Dezember 2017 | 11–21 Uhr
Sonntag, 3. Dezember 2017 | 11–16 Uhr